

Einige Fragen zu Klasse 1

Beitrag von „sjahnlea“ vom 9. Februar 2010 13:39

So, nun hab ich vertretungsweise eine 1. Klasse und es kommen so langsam auch Fragen auf. Vielleicht kann mir der ein oder andere helfen.

1. Ich habe eine ganz schwache Schülerin, die von den 16 eingeführten Buchstaben nur 2 oder 3 kann. Wie kann ich dieses Kind fördern, damit sie nach und nach die Buchstaben aufholt?

2. Andererseits habe ich eine besonders (lese)starke Schülerin, die mich immer fragt, ob sie schon ein paar Seiten weiter lesen kann, weil es für sie zu einfach ist. Was kann ich ihr zusätzlich anbieten und soll ich ihr freistellen, wann sie sich dieses Zusatzmaterial nimmt?

Gibt es generell gutes Förder- und Fordermaterial für die erste Klasse? Mit welchem habt ihr gute Erfahrungen gemacht und könnt auch etwas berichten.

Und abschließend, welche Klassenregeln habt ihr in der 1. Klasse mit den Kindern erarbeitet und wie habt ihr sie visualisiert?

Danke schon mal im voraus

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 9. Februar 2010 15:22

Huhu,

hast du einen Zusatzlehrer? Ich hab voriges Jahr mit 1- 2 Kindern jede Woche Buchstaben trainiert, die hatten es dann gut geschafft, ich hab sie wie am Buchstabentag es mit Wolle legen lassen, Plastilin kneten, stecken.. ect.

Ich würde dieser guten Leserin so Anmalleseblätter geben.

LG MM

Beitrag von „sjahnlea“ vom 9. Februar 2010 15:55

Ich habe tatsächlich eine Einzelfallhelferin mit in der Klasse. Das Kind, welches sie betreut hat einen offenen Rücken, braucht aber während der Stunde keine Unterstützung, so dass ich Frau M. für andere Dinge zur Verfügung habe. 😄

Meinst du ich sollte sie mit entsprechend schwacher Schülerin zum Üben in den Nebenraum setzen, so 10 min am Tag? Während die anderen lesen vielleicht? Sie soll ja nichts verpassen.

Was sind denn Ausmalleseblätter? Meinst du damit werde ich ihr gerecht? Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich glaube sie kann schon alle Buchstaben. 😞

Beitrag von „kaeferchen“ vom 9. Februar 2010 16:03

Guck dir mal die Lesehefte vom Jandorfverlag an. Meine Schüler lieben sie und arbeiten selbstständig darin. Sie werden immer schwerer. Wenn du freundlich nachfragst, bekommst du Ansichtsexemplare zugeschickt.

Beitrag von „justa“ vom 9. Februar 2010 16:08

Hallo!

Bei den Ausmalleseblättern kann ich dir helfen: Die fördern das sinnentnehmende Lesen, da steht dann: Das Mädchen hat einen roten Pulli an und eine Brille. Neben ihr sitzt ein Hund. Das Bild wird dann entsprechend der Beschreibung ausgemalt und evtl. um weitere Details ergänzt.

Google doch einfach mal Lesemalblätter.

Was ich auch noch gut finde sind die Lies mal-Hefte vom Jandorffverlag - gibt es inzwischen in 6 versch. Schwierigkeitsstufen.

Oder lass dein schnelles Kind Bücher lesen und Fragen bei Antolin beantworten (wenn du die Möglichkeit hast)

Gruß, Justa

da habe wohl jemand die gleiche Idee und war schneller 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 9. Februar 2010 16:09

In der <http://www.Lehrmittelboutique.net> findest du auch kleine Leseheftchen in denen das starke Kind lesen könnte. Rechts auf der Seite --> Unterstufe --> Erstes Lesen.

Lese-Mal-Blätter sind Blätter, auf denen die Kinder etwas geschriebenes Malen müssen. Zum Beispiel siehst du einen See und der Satz daneben lautet "Im See schwimmen zwei Enten", dann muss das Kind zwei Enten dazu malen. Machen auch meine lesestarken Erstis als Zusatzmaterial.

Arbeitet die Klasse mit einem Lehrwerk? Gibt es da evtl. ein Zusatzheft/Kopiervorlagen?

Beitrag von „sjahnlea“ vom 9. Februar 2010 16:25

Wir arbeiten mit Fara und Fu. Da gibt es u.a. eine Lesekartei mit Klammerkarten, immer zum gerade aktuellen Buchstaben.

Nach den Leseheften werde ich mal schauen und bei dem Link auch. und jetzt weiß ich auch was das für Arbeitsblätter sind! Danke

Antolin find ich auch toll, aber geht das schon für Mitte erste Klasse? Na für die Guten wohl schon. Ich hab da noch n alten Zugang, mal schaun ob der noch geht. 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 9. Februar 2010 16:26

Na, Antolin ist noch nicht wirklich was für Klasse 1 (meiner Meinung nach). (Die Lesehefte sind auch nach dem Prinzip der Lese-MalBlätter).

Beitrag von „justa“ vom 9. Februar 2010 17:01

Ich hab da auch schon sehr gute Erfahrungen mit Antolin in Klasse 1 gemacht, v.a. als Möglichkeit für die starken Leser.

Ab dem 2. Halbjahr kamen dann auch immer mehr langsamere Kinder dazu, es ist sicher noch ne zusätzliche Motivation, endlich Antolin-Punkte sammeln zu können. Genügend Bücher für allererstes Lesen gibt es auch, diese ganzen Leseheftchen aus der Regenbogenkiste etc. gibt es da auch.

Beitrag von „Lehrerinne“ vom 9. Februar 2010 17:34

Hihi,

sie soll ja nix verpassen,

bei mir gehen täglich 8 Kinder in einen Sprachkurs,

dann hin und wieder Kinder zur Förderlehrerin

und dann noch einmal die Woche 2 Kinder zum Sprachlehrer 😊

Ja, ich hätte auch gern alle Kinder in der Klasse..... um *normal* zu arbeiten, hatte auch lange Angst, dass sie etwas verpassen.....

also ich denke 10 min oder auch länger pro Tag wäre sicher toll, dann kann das Kind vl schnell die fehlenden Buchstaben aufholen....

auf alle Fälle auch die Mutter bitten mit dem Kind zu üben!!

LG MM

Beitrag von „sjahnlea“ vom 9. Februar 2010 19:45

😄 die Mutter 😄 O-Ton:" Mein Mann ist faul, ich bin faul, dann ist doch klar, dass unsere Tochter auch faul ist!" Noch Fragen? 😄

Aber ich werde meine Frau M. bitten sich täglich mit ihr hinzusetzen.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 9. Februar 2010 21:09

Hehe,

ich würde dann sagen, wenn sie wollen, dass ihre Tochter dumm bleibt, dann üben sie halt nicht *gg* also, vl in einer abgeschwächteren Version 😊

Beitrag von „sjahnlea“ vom 9. Februar 2010 21:11

Ist der Hammer, oder? Wer bitte möchte denn, dass sein Kind dumm bleibt? Also ich nicht!!!

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 9. Februar 2010 21:34

Ne, ich nicht, ich würde die Mutter ehrlich direkt fragen, wieso sie ihrem Kind nicht helfen möchte, ich mein klar, kann man faul sein, aber die Buchstaben nicht lernen hat ja eher damit zu tun, dem Kind den Weg in die Analphabethie zu ebnet.

LG MM